

TUD-Sylber² Teilprojekt 5: Umgang mit Heterogenität
als Aufgabe aller Phasen der Lehrer*innenbildung

Open Space

Eine Handreichung für Lehrende

GEFÖRDERT VOM

In diesem Foliensatz finden Sie

- 1) eine Auflistung und Erklärung zu den **Prinzipien von Open Space**,
- 2) einen möglichen **Ablaufplan** für einen Open Space,
- 3) eine Checkliste, ob sich die Methode für Ihre **Zwecke** eignet,
- 4) eine Checkliste für Sie als Lehrende in der Rolle **der Moderatorin/ des Moderators**.



Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Wer kommt, ist
richtig.

Offenheit für das,
was passiert

Es beginnt, wenn die
Zeit reif ist.

Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht
vorbei.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Ein Open Space kennt nicht den einen Weg. Ungewöhnliche und nicht geplante Wege dürfen gegangen werden!

Wer kommt, ist richtig.

Offenheit für das, was passiert

Es beginnt, wenn die Zeit reif ist.

Vorbei ist vorbei – nicht vorbei ist nicht vorbei.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Durch Anwesenheit
wird gezeigt: Interesse
ist da! Das ist die beste
Voraussetzung für die
gemeinsame Arbeit.

Offenheit für das,
was passiert

Es beginnt, wenn die
Zeit reif ist.

Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht
vorbei.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Wer kommt, ist
richtig.

Es herrschen wenige bis
keine Regeln. Wo und wie
lange gearbeitet wird,
bestimmen die
Teilnehmenden. Auch das
Auflösen einer
Arbeitsgruppe oder die
Mitarbeit in einer anderen
Gruppe steht frei.

Es beginnt, wenn die
Zeit reif ist.

Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht
vorbei.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Wer kommt, ist
richtig.

Offenheit für das,
was passiert

Den richtigen Zeitpunkt
gibt es nicht. Das
Arbeitspotential wird
entfaltet, wenn es der
richtige Zeitpunkt dafür
ist.

Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht
vorbei.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Wer kommt, ist
richtig.

Offenheit für das,
was passiert

Es beginnt, wenn die
Zeit reif ist.

Wenn das Thema von allen
Seiten beleuchtet ist, sollte
die Diskussion beendet
werden. Ansonsten lohnt
sich eine
Ausdifferenzierung und
das Bilden neuer
Arbeitsgruppen.

Gesetz der zwei Füße

Prinzipien von Open Space

Sei vorbereitet,
überrascht zu
werden.

Wer kommt, ist
richtig.

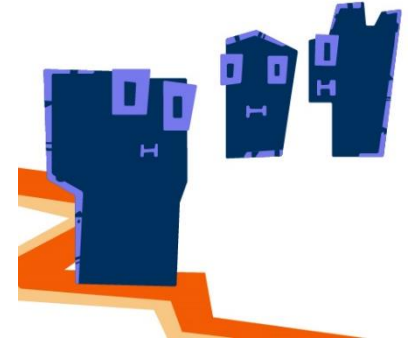
Offenheit für das,
was passiert

Es beginnt, wenn die
Zeit reif ist.

Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht
vorbei.

Tritt Langeweile auf, werden
die eigenen Füße benutzt:
Meist können sogenannte
Hummeln beobachtet
werden, die von Gruppe zu
Gruppe „fliegen“, und
sogenannte Schmetterlinge,
die in einer Gruppe längere
Zeit verweilen.

Ablauf des Open Space – kurz & knapp



1) Impuls- und Kennenlernphase

- a) Kennenlernen der Gruppe
- b) Kennenlernen des Ablaufs eines Open Space
- c) Einführung in das Leitthema des Open Space

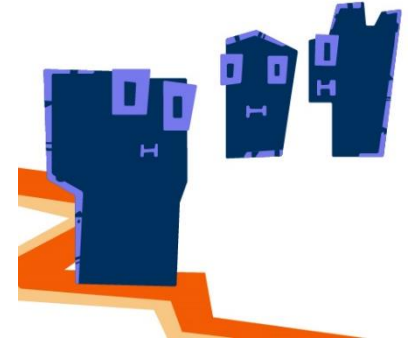
2) Entdeckungsphase

- a) Recherche zum Leitthema
- b) Entwicklung von ersten Fragen und Interessensschwerpunkten

3) Marktplatz

- a) Zusammentragen der Fragen; ggfs.
Zusammenfassung oder Ausdifferenzierung dieser Fragen
- b) Bildung von Arbeitsgruppen
- c) Erstellung von Arbeitsplänen in den Arbeitsgruppen

Ablauf des Open Space – kurz & knapp



3) Erarbeitungsphase

- a) Arbeit an Fragen und Interessensschwerpunkten in Arbeitsgruppen

4) World-Café

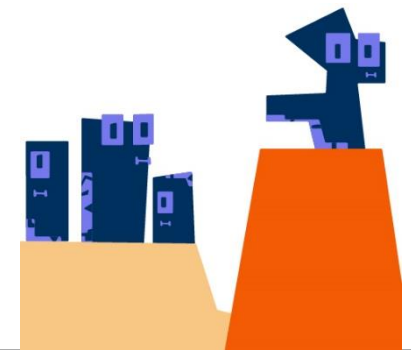
- a) Vorstellung der Ergebnisse sowie offen gebliebener und weiterführender Fragen
- b) Reflexion des Arbeitsprozesses

Checkliste: Ist Open Space für meine Zwecke geeignet?

- ✓ Das zu bearbeitende Leitthema besitzt ein hohes Maß an **Komplexität**.
- ✓ Es existiert/existieren eine oder mehrere **konkrete Fragestellung/en**, die es zu diskutieren oder zu lösen gilt/gelten.
- ✓ Zum Leitthema und zu zentralen Problemstellungen innerhalb des Themas hat die*der Moderator*in (bzw. die Lehrperson) **keine Lösung**, auf die die Teilnehmenden hinarbeiten sollen.
- ✓ Bei den Teilnehmenden besteht **ernsthafte Interesse** am Lösen der Fragestellung(en) und sie sind bereit, Konflikte auszutragen.
- ✓ Für die Gruppe ist es **sinnhaft**, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Lösungsansätze für das Problem bzw. die Frage zu finden.

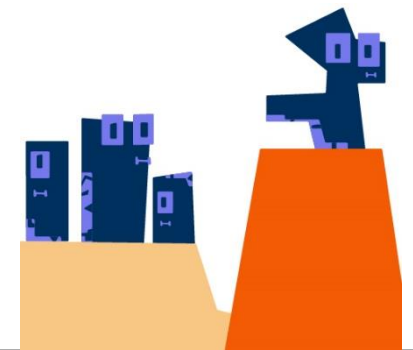
Checkliste für Moderator*innen zur Planung eines Open Space

- ✓ Formulierung eines **Themas**
- ✓ Konkretisierung der **Zeiten**, wann der Open Space stattfindet (z. B. als wöchentlicher Termin, Blockseminar)
- ✓ Reservierung geeigneter **Räume**, in denen die Teilnehmenden auch in kleineren Gruppen arbeiten können
- ✓ Schreiben einer **Einladung** bzw. Seminarbeschreibung
 - a) mit kurzer, spannender Erklärung des Themas,
 - b) mit Rahmenbedingungen und einem groben Ablaufplan (Wo? Wann? Wie?) sowie
 - c) möglichen, kompetenzbezogenen (Lern-)Zielen



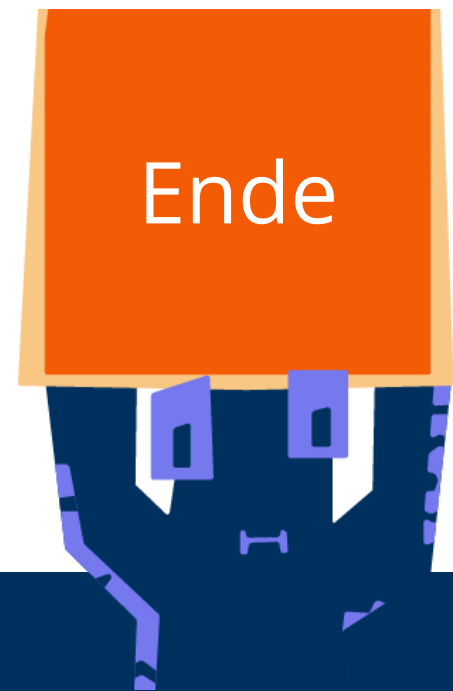
Checkliste für Moderator*innen zur Planung eines Open Space

- ✓ Organisation von **Verpflegung**, falls die Sitzung über mehrere Stunden andauert
- ✓ Beschaffung von **Material**, z.B.
 - a) Flipchart, Tafel, Whiteboard o.ä.
 - b) Stifte
 - c) Moderationskarten, Klebezettel usw.
 - d) Klebeband
 - e) Technisches Equipment wie Mikrofon, Laptops, Beamer





Danke, dass Sie sich für eine bessere
(Lehrer*innen)Bildung interessieren
und einsetzen!



Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber2 – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird durch die gemeinsame „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.